



Pressemitteilung

LITERARISCHER SALON: PODIUMSDISKUSSION MIT DER EXPERTIN FÜR QUEERE GESCHICHTE DES HOLOCAUST ANNA HÁJKOVÁ

18.03.2025 – Die Holocaust-Historikerin Anna Hájková wird am 7. April 2025 um 18:00 Uhr im Pistori Palais in Bratislava im Gespräch mit Michal Hvorecký Erkenntnisse aus ihrem Buch „Menschen ohne Geschichte sind Staub (CZ: Lidé bez dějin jsou prach)“ vorstellen. Die Diskussion über die queere Geschichte des Holocaust ist zugleich die Auftaktveranstaltung des Literarischen Salons, der zum dritten Mal vom Goethe-Institut und der Volkswagen Stiftung Slowakei organisiert wird. Der Literarische Salon bietet eine Diskussionsreihe, die sich außergewöhnlicher deutschsprachiger Literatur widmet. Alle Veranstaltungen finden in deutscher und slowakischer Sprache statt.

Die queere Geschichte des Holocaust, d.h. die Geschichte des gleichgeschlechtlichen Begehrens während des Holocaust, ist bis heute weitestgehend unerforscht geblieben. Dies ist auf die weit verbreitete Homophobie der Opfer und Überlebenden zurückzuführen, die dazu geführt hat, dass die Stimmen dieser Menschen in den Archiven weitgehend ausgelöscht wurden. Anna Hájková's Forschung im Buch „Menschen ohne Geschichte sind Staub“ bietet eine fundierte Perspektive auf eine lange verschwiegene queere Geschichte, die unser Verständnis der Geschichte des Holocaust verändert. Ziel der Begegnung mit Anna Hájková ist es, das Tabuthema der queeren Holocaust-Geschichte wieder in das kollektive Gedächtnis zu bringen und die Welt der Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes besser zu verstehen.

Dr. Anna Hájková (1978) ist Historikerin für die Geschichte des jüdischen Holocaust mit Schwerpunkt auf den Erfahrungen der Opfer und Expertin für Alltagsleben und Sexualität während des Holocaust. Sie studierte Geschichte in Toronto, sowie Anglistik und Soziologie an der Humboldt-Universität in Berlin. Derzeit ist sie Dozentin für moderne europäische Geschichte an der University of Warwick in Großbritannien, wo sie das Centre for Global Jewish Studies leitet. Im Laufe ihrer Forschungskarriere hat sie eine Reihe renommierter Auszeichnungen erhalten, darunter 2013 den Catharine Stimpson Prize for Outstanding Feminist Scholarship. Ihre Forschung widmet sich der Aufdeckung von Geschichten, die von der Geschichtsforschung oft übergangen werden, wie zum Beispiel in ihrem preisgekrönten Buch „The Last Ghetto. An Everyday History of Theresienstadt“ (2020).

Der Literarische Salon wird im Laufe des Jahres mit einer Reihe von weiteren Gesprächen mit international ausgezeichneten AutorInnen der deutschsprachigen Literatur fortgesetzt. Ziel des Literarischen Salons ist es, wichtige Stimmen im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen Debatten in Deutschland und Europa zu

Goethe-Institut
Panenská 33
814 82 Bratislava

Andrea Kocianová
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02-59204312
Mobil: 0948 212 006
andrea.kocianova@goethe.de
www.goethe.de/slowakei

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



präsentieren. Ermöglicht wird der Literarische Salon durch die finanzielle Unterstützung der Volkswagen Slovakia Stiftung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Literarischen Salons ist frei.

Goethe-Institut Slowakei

Das Goethe-Institut ist eine weltweit tätige Kultureinrichtung der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Vermittlung der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Durch Informationen über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben vermittelt es ein umfassendes Bild von Deutschland. Die Kultur- und Bildungsprogramme des Goethe-Instituts fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Sie tragen zum Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen bei und fördern die globale Mobilität. Im Jahr 2023 feiert das Goethe-Institut sein 30-jähriges Bestehen in der Slowakei.

Volkswagen Slovakia Stiftung

Die Volkswagen Stiftung Slowakei ist die Unternehmensstiftung des größten Privatunternehmens in der Slowakei. Seit 2008 hat sie mehr als 2.300 Projekte in allen Regionen der Slowakei mit insgesamt mehr als 13 Millionen Euro unterstützt. Sie engagiert sich vor allem im Bereich der integrativen Bildung, der Unterstützung benachteiligter Gruppen und des Aufbaus von Gemeinschaften mit starkem Zusammenhalt. Seit ihrer Gründung unterstützt sie innovativen Deutschunterricht und die Ausbildung von Lehrern und zukünftigen Deutschlehrern. Das langfristige Ziel der Volkswagen Stiftung Slowakei ist es, ein mutiger Partner des zivilgesellschaftlichen Sektors zu sein, der zusammen mit Nichtregierungsorganisationen und mit Hilfe von Innovationen die Slowakei in eine gebildete, offene und engagierte Gesellschaft verwandelt.

Unterlagen:

[Weitere Informationen zur Veranstaltung mit Anna Hájková](#)

[Bildmaterial zur Veranstaltung mit Anna Hájková](#)

[Fotos zur Veranstaltung mit Anna Hájková \(bitte Fotokredits angeben\)](#)

[Weitere Informationen über den Literarischen Salon im Allgemeinen](#)

Kontakt:

Goethe-Institut
Panenská 33
814 82 Bratislava

Andrea Kocianová
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0948 212 006
andrea.kocianova@goethe.de
www.goethe.de/slowakei

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.